

# Wenn Computer Augen und Ohren machen

Eine Stuttgarter Multimediafirma hat ein „Lexikon der Musik“ für den Ullstein-Verlag entwickelt

Von unserem Redaktionsmitglied Thomas Barth

Multimedia – ein Zauberwort hat die Computerindustrie elektrisiert und ist zum Lockmittel im Weihnachtsgeschäft angeschwollen. Der Werbebegriff aus der rätselhaften Sprache der Computerszene läßt die Kassen klingeln, der Multimedia-PC ist zum ultimativen Geschenk für Technikfans geworden.

Doch die Sache hat einen Haken: Alle reden mit, doch in Wirklichkeit weiß nie-

mand genau, was er sich denn vorzustellen hat unter der viel beschriebenen „interaktiven Verbindung zwischen Mensch und Maschine“. Das liegt vor allem daran, daß eine unüberschaubare Masse von meist minderwertiger Multimedia-Software auf den Markt drängt. Es ist eben nicht nur Papier geduldig, sondern auch die Compact Disc.

Einer der anscheinend genau weiß, wie

ein gutes multimediales Produkt aussehen sollte, ist Alexander Rau, Geschäftsführer der Stuttgarter Multimediafirma Inform GmbH (demnächst Informedia GmbH). Für den Münchener Ullstein-Verlag entwickelten die Stuttgarter in nur sechs Monaten das elektronische „Lexikon der Musik“ auf CD-Rom.

Im Haus der Wirtschaft wurde das auf Multimedia-Computern abspielbaren Compact-Disc-Lexikon präsentiert. Augen und Ohren machten dabei nicht nur die Gäste, sondern vor allem der PC, der sich durch die kleine, silberne Scheibe, die 650 Megabytes Daten enthält, in ein sprechendes, tönendes und höchst unterhaltsames Musik-Kompendium verwandelt. 5000 Textenträge, 1000 Bilder und 150 Musikbeispiele mit drei Stunden Gesamtlänge sind direkt am Bildschirm abrufbar. Wer will, kann auch im virtuellen Konzertsaal zum Dirigent werden – das Programm separiert auf Wunsch einzelne Instrumente aus dem Getümmel im Orchestergraben.

Alexander Rau und seine beiden Partner, alle Absolventen der Fachhochschule in Stuttgart, ernteten für ihr auch international konkurrenzfähiges Produkt eine Menge Lob. „Von einem jungen, motivierten Team“, sprach Ullstein-Verleger Michael Fleissner.

Wichtiger dürfte aber noch der Schulterklaps von Prof. Dr. Uwe Schlegel gewesen sein. Der Leiter des Studienganges Medientechnik an der Fachhochschule Druck hatte vor wenigen Jahren noch die drei Multimedia-Experten als Studenten unterrichtet. Jetzt war ihm der „Blitzstart der Absolventen meines Studienganges“ Beweis dafür, „daß der Traum vom Medienstandort Stuttgart Wirklichkeit“ werden könnte. Eines ist jetzt schon sicher: auf dem geplanten Stuttgarter Datenhighway ist „Musike drinne“.

ULLSTEIN MULTIMEDIA

LEXIKON  
DER MUSIK



*Wolfgang Farel*



Impressum 

## Willkommen im multimedialen Musiklexikon

Dieser „Begrüßungsbildschirm“ erwartet die elektronischen Leseratten, wenn sie im neuen „Lexikon der Musik“ schmökern wollen. Das Nachschlagewerk auf CD bietet Wissens- und Hörens-wertes von A wie Louis Armstrong bis hin zu gregorianischen Chorälen.